

# Fortschritt - dem Schlagwort Inhalt und Sinn geben

B. Ullrich

Der Begriff Fortschritt gehört sicherlich zu den in der Politik am häufigsten bemühten Schlagwörtern, wobei jeder darunter verstehen kann, was seiner Weltanschauung entspricht. Bei allem, was uns heute als Fortschritt propagandistisch verkauft wird, sollte man sich vorzustellen versuchen, worin das Endziel des Fortschreitens liegt. Eingeweihte Politiker und ihre Kumpane in Wirtschaft, Gesellschaft und Medien peilen als Endziel die sog. *Neue Weltordnung* an und verkaufen uns alle Zwischenstationen auf dem Weg dahin als notwendigen Fortschritt, wenn nicht als alternativen Sachzwang. Da dieser Vorgang sich über Jahrzehnte erstreckt (Salamitaktik), und auch in den Medien immer nur gesteuerte Debatten über einzelne „Wurstscheiben“ stattfinden, sind auch heute noch viele Zeitgenossen damit überfordert, sich die ganze „Wurst“ in all ihrer Grausamkeit vorstellen zu können.

Warnende Bücher, Filme und Berichte über diese *Neue Weltordnung*, auch verniedlichend *Globalisierung* genannt, gibt es genug. Aber wie kommen wir, die wir dieses *Endziel* als übelste Sklaverei ablehnen, zu einem lebhaften Gegenentwurf, der so überzeugend ist, daß auch die unzähligen unwissenden, daher unfreiwilligen Helfer der NWO/Globalisierung freudig die Seiten wechseln?

Der Gegenentwurf muß vor allem frei von jeglicher Ideologie und bereits fertiger Weltanschauung sein. Nur dann können wir wahrhaftig von „Fortschritt“ reden. Wenn Teile davon sich später auch als Bestandteil einer vorhandenen Weltanschauung erweisen – umso besser, denn es geht nicht darum, ALLES neu zu erfinden. ALLES muß aber von der Wurzel her neu betrachtet werden, und zwar mit den Augen der heutigen Menschen.

Da ja die Propagandisten moderner Ideologien vorgeben, daß ihr Fortschritt den Menschen nützt, soll unser Entwurf auch zum Ziel haben, *des Menschen Wohl zu fördern, ihm zu nutzen und Schaden von ihm abzuwenden*.

## Grundsätzliches

Als themenübergreifende Klammer bietet sich für uns der § 56 GG an, der Amtseid „auf das Wohl des deutschen Volkes“.

Dazu kann man wohl feststellen, daß das Wohl des deutschen Volkes in etwa vergleichbar ist mit dem eines dänischen, spanischen oder ukrainischen Volkes, daß also die zu befriedigenden Grundbedürfnisse bei verschiedenen Völkern ähnlich gelagert sind. Wir alle wollen uns letztendlich *wohl fühlen!*

Die Befriedigung von Grundbedürfnissen bildet sicherlich die wichtigste Grundlage eines jeden Volkswohles. Welches sind nun solche Grundbedürfnisse?

Wir können unterscheiden zwischen biologisch-materiellen Grundlagen und solchen, die als seelisch-geistig bezeichnet werden können.

**Zu den biologisch-materiellen Grundlagen gehören die 4 „ungs“:**

**Nahrung** – einschließlich Luft und Wasser in bestmöglicher Qualität, frei von Giften und Genmanipulationen, möglichst regional erzeugt.

**Kleidung** – ebenfalls von bester Qualität, bequem, praktisch, geschmackvoll, haltbar, schadstofffrei, unabhängig von andauernd wechselnder sog. Mode.

**Wohnung** – einschließlich Heizung, Wasserversorgung, Möbel und Gebrauchsgegenstände, in einer Wohlfühlumgebung mit Bezug zur Natur – keine Hochhäuser und Wohnsilos.

**Fortpflanzung** – Schaffung bester Bedingungen für Familien, Aufwertung der Leistung, die Mütter (und Väter) für den Fortbestand des Volkes erbringen.

Noch als grundlegend zu erwähnen ist der **Schutz** vor kriminellen Elementen im Inneren, sowie der Schutz durch Grenzen nach außen, einschließlich der Kontrolle von Waren-, Geld- und Menschenströmen, mithin das genaue Gegenteil von dem, was die Globalkriminellen wollen.

**Ebenso wichtig wie die materiell-biologischen sind die seelisch-geistigen Grundlagen, z. B:**

**Freiheit** – des Einzelnen sowie der Gemeinschaft als Ganzes, Entscheidungsfreiheit, Entfaltungs-

und Selbstverwirklichungsfreiheit in den Grenzen, die das Volkswohl und das Gemeinwohl gebieten. Das BRD-Grundgesetz erwähnt an der Stelle das Sittengesetz als ungeschriebenes, jedoch immer im Hintergrund vorhandenes Gesetz, an dem sich die Gesetzgebung, aber auch der Einzelne orientieren soll. Hierzu gehört z. B. auch die Vertragsfreiheit, die nicht durch vorgeschriebene Quoten oder sog. Antidiskriminierungsbestimmungen eingeschränkt werden darf, natürlich auch die uneingeschränkte Therapiefreiheit im Heilwesen, jenseits staatlich verordneter Kassenzwänge. Pläne für eine freiheitliche Umgestaltung sind bereits vorhanden.

**Vertrauen** – die Bürger müssen der Staatsverwaltung vertrauen können, daß diese zum Wohle des Volkes handelt und sich nicht durch fremde Interessen (sog. Lobbyisten oder raum- und volksfremde Mächte) korrumpieren läßt. Sie müssen auch Vertrauen zueinander haben können, vor allem im Geschäftsleben, daß Waren und Dienstleistungen die versprochene Qualität aufweisen und daß Verstöße streng geahndet werden. Betrug ist kein „Kavaliersdelikt“, sondern ein hochkrimineller Akt, da er das für das Funktionieren einer jeden Gemeinschaft unabdingbare Vertrauen zerstört.

**Achtung** – vor der Schöpfung und den Geschöpfen. Möge sich jeder so verhalten (dürfen), daß er sich selbst achten kann und von seinen Mitmenschen geachtet wird. Wer die Würde seiner Mitmenschen *schuldhaft* grob mißachtet, der verliert verhältnismäßig dazu den Anspruch darauf, daß seine Würde geachtet wird.

**Wahrhaftigkeit** – jeder, der in der Öffentlichkeit tätig ist, z.B. in der Presse oder den Medien, aber auch in Verbänden, Verwaltung, Wissenschaft, Unternehmen oder im Erziehungswesen, muß einen Eid auf Ehre und Gewissen ablegen, der ihn zur Wahrheit verpflichtet, soweit sie ihm bekannt ist. Lügner und Hetzer werden sofort ihres Postens enthoben.

**Zusammenhalt** – es darf nicht sein, daß einzelne Gruppen des Volkes gegen andere Gruppen aufgehetzt werden. Der Zusammenhalt in der Familie, in der Schule, am Arbeitsplatz, im Wohnumfeld ist zu fördern, damit jeder einen starken Rückhalt in den Gruppen hat, denen er umständehalber angehört, auf die er angewiesen ist und die er auch nicht ohne weiteres im Streitfall verlassen kann.

**Gerechtigkeit** – jedem das, was ihm zusteht aufgrund seiner Leistung für die Gemeinschaft. Die wichtigsten Menschen für das Gemeinwesen sind die, welche zur Umsetzung der 4 oben beschriebenen „ungs“ beitragen. Sie bedürfen der Unterstützung aller anderen, die davon einen Nutzen haben. Ebenfalls wichtig sind die, welche für die geistig-seelischen Belange des Volkes Sorge tragen. Gleichheit vor dem Gesetz – kein Richter darf einer Loge angehören oder einer Partei, er darf keinem anderen als seinem Amtseid verpflichtet sein. Alle Zugehörigkeiten von Personen in verantwortungsvollen Stellen zu Logen, Orden, Verbänden usw. sind offenzulegen.

**Rechte und Pflichten** bedingen einander. Jeder, der Rechte beansprucht, muß nach Alter und Vermögen auch die entsprechenden Pflichten übernehmen!

**Eine solche Auflistung, die gerne passend erweitert oder abgeändert werden kann, bildet das Grundgerüst für alle Gesetze oder Regeln.** In der Demokratie nennt man solche Grundsätze „Querschnittsaufgaben“, die in allen Gesetzen und Maßnahmen zu berücksichtigen sind. Nur müssen sie, was heutzutage absolut nicht der Fall ist, frei sein von jeglicher Ideologie!<sup>1</sup>

Erst wenn eine menschliche Gemeinschaft, wie sie zum Beispiel das deutsche Volk darstellt, sich auf diese grundlegenden Erfordernisse geeinigt hat, *dann* kann man daran gehen, sich zu überlegen, welche Maßnahmen zur Umsetzung nötig sind. Erst dann ist das Erstellen einer echten „Verfassung“ für das Volk möglich, denn alle vorhandenen Entwürfe sind veraltet, ideologisch geprägt und sogar fremddiktiert!

Man kann auch hingehen und unsere vorhandenen Gesetze, wirtschaftliche Gegebenheiten, die Wohnsituation, die Nahrung, die familiären Grundlagen, das Heilwesen usw. auf ihre Erfüllung hinsichtlich der obigen Maßgaben überprüfen und ändern. Nur muß dies in einem großen Wurf geschehen, da alles mit allem zusammenhängt! Einzelne Bausteine des bestehenden Systems ändern zu wollen geht nicht, weil sie dann nicht mehr zu den anderen Bausteinen passen und alles nur noch mißlicher wird. Bei einem solchen Umbau, so er gewünscht ist, können Nahziele und Fernziele festgelegt werden, denn die Menschen müssen sich mitändern, was – wie die Geschichte gezeigt hat – nicht von heute auf morgen umfassend möglich ist.

**Veränderungen beginnen im Kopf, und es gibt nur einen geeigneten Moment, damit zu beginnen: JETZT!**

---

<sup>1</sup> Die heutigen Querschnittsdogmen dienen alle der Umsetzung der NWO, wie z.B. Gender Mainstreaming, Antidiskriminierung, Wettbewerb, Integration und ähnliche gegen die menschliche Natur gerichtete Abartigkeiten.